

Es wird in bezug auf seine Bodengestalt in 2 Teile geteilt:

I. in das gebirgige **Oberdeutschland**, welches den größeren Teil einnimmt, und

II. in die norddeutsche Tiefebene oder **Niederdeutschland**.

I. Oberdeutschland.

Oberdeutschland umfaßt den Süden und die Mitte des Deutschen Reiches. Seinen Namen hat es davon, weil es höher gelegen ist als das nördliche Niederdeutschland.

Dasselbe zerfällt wieder in zwei Abteilungen:

1. in das deutsche Alpenland südlich der Donau,
2. in die deutschen Mittelgebirgslandschaften nördlich der Donau bis zur Tiefebene.

1. Das deutsche Alpenland.

Der Süden Deutschlands gehört zu dem Gebirgssysteme der Alpen.

Die Alpen, das größte und höchste Gebirge Europas, ziehen in der Richtung von SW. nach NO. vom Mittelländischen Meere bis an die Donau bei Wien, in einer Länge von mehr als 1000 km, und bedecken eine Fläche von 220,000 qkm.

Ihrer Längenausdehnung nach zerfallen sie in die Westalpen, Mittelalpen und Ostalpen. Der Breite nach unterscheidet man eine Zentralkette, dann die nördlichen und die südlichen Kalkalpen. Die höchsten Berge sind in den Zentralalpen, und zwar nimmt die Höhe des Gebirges gegen Osten ab, während die Breite in derselben Richtung zunimmt.

Der Höhe nach werden die Alpen eingeteilt in Vor-alpen bis zur oberen Grenze des Baumwuchses bei 1600 m, in Mittelalpen bis zur Schneegrenze bei 2600 m, und in